

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

↳ Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Haushaltsausschuss	06.12.2021	
Kreisausschuss	09.12.2021	

Betreff:

Sicherheitstechnische Begehungen der Gebäude des Landkreises

Sachverhalt:

Im Rahmen des Arbeits- und Brandschutzes werden alle Gebäude in regelmäßigen Abständen durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit/den Brandschutzbeauftragten des Landkreises inspiziert. Die festgestellten Mängel werden dokumentiert; kleinere Mängel beheben die Hausmeister, in den Schulen sind teilweise auch die Schulleitungen oder Fachlehrer gefordert. Darüber hinaus hat das Gebäudemanagement Firmen mit der Mängelbeseitigung beauftragt und schon verschiedene größere Maßnahmen (z. B. Errichtung eines zweiten Fluchtweges über eine Nottreppe an der Schule Altes Amt Friedeburg, an der Inselschule Langeoog oder am Gebäude II der KGS Wittmund) umgesetzt. Nach einem Konzept des Brandschutzbeauftragten wurde in vielen Gebäuden die Anzahl der Feuerlöscher erhöht. Die Flucht- und Rettungspläne werden laufend den neuesten Gegebenheiten angepasst.

Auch wenn schon viele Probleme angegangen wurden, lässt sich feststellen, dass gerade in den Schulen teilweise nicht unerhebliche Sicherheitsmängel vorhanden sind. So sind Rauch- und Brandschutztüren instandzusetzen oder auch durch neue zu ersetzen. Die Treppenhäuser müssen rauchfrei ausgestaltet sein, was nicht überall gegeben ist. Probleme bereitet u.a. die Förderschule Wittmund, wo neben den brandschutztechnischen Problemen im mehrgeschossigen Altbautrakt die Evakuierung von z. B. Rollstuhlfahrerinnen und -fahrern eine besondere Herausforderung darstellen kann. Um den Brandschutz zu verbessern, werden aktuell in diesem Teil des Gebäudes Brandschutztüren erneuert bzw. ergänzt. Zusätzlich wurden Evakuierungsstühle beschafft. Für alle Gebäude werden, soweit noch nicht vorhanden, Brandschutzkonzepte erstellt. Gerade bei den älteren Gebäuden wird es jedoch schwierig sein, alle Anforderungen zu erfüllen.

Aus Sicht der Verwaltung lassen sich die festgestellten Mängel nur sukzessive nach Dringlichkeit beheben. Es wird notwendig sein, in den nächsten Jahren dafür jährlich Mittel in den Haushalt einzustellen. Für 2022 sind für diese Zwecke ca. 170.000 EUR in dem Etat für die bauliche Unterhaltung enthalten. Zukünftig sollten jährlich 200.000 EUR neben dem Sockelbetrag von rd. 426.000 EUR für Brandschutzmaßnahmen und andere Maßnahmen im Rahmen des Arbeitsschutzes eingeplant werden. Hinzu kommen würden dann noch die jährlichen Sondermaßnahmen (z. B. neue Dacheindeckungen), die über den Sockelbetrag nicht finanziert werden können.

Finanzierung:

1. Gesamtkosten	2. jährliche Folgekosten	3. objektbezogene Einnahmen
keine	keine	keine
Jährlich ca. 200.000 € <input type="checkbox"/>	€ <input type="checkbox"/>	€ <input checked="" type="checkbox"/>

Haushaltsmittel

Produktkonto:

- Noch zur Verfügung: €
 stehen nicht zur Verfügung

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Zugestimmt wird, dass jährlich für Brandschutzmaßnahmen und Maßnahmen im Rahmen des Arbeitsschutzes 200.000 EUR in den Haushalt eingeplant werden. Die bestehenden Mängel sind sukzessive nach Dringlichkeit zu beheben

Wittmund, den 17.11.2021

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

gez. *Stigler (Amtsleiter)***Anlagenverzeichnis:**